Pressemitteilung

MESSEN, SIMEI UND BEVERTECH: DER WELTMARKT FÜR MASCHINEN UND TECHNOLOGIEN FÜR GETRÄNKE UND FLÜSSIGE LEBENSMITTEL HAT EIN VOLUMEN VON 44,6 MILLIARDEN EURO. EIN FÜNFTEL DAVON IST *MADE IN ITALY*

VOM WEIN ÜBER GETRÄNKE BIS HIN ZU FLÜSSIGEN LEBENSMITTELN: VOM 17. BIS 20. NOVEMBER AUF DER FIERA MILANO – INNOVATIONEN MIT ITALIENISCHEM TURBO

(Mailand, 26. Oktober 2026). Ein Weltmarkt von 44,6 Milliarden Euro, der stark vom „Made in Italy" geprägt ist. So hoch ist der Wert der Branche für Prozess- und Verpackungsmaschinen für die Getränke- und Liquid-Food-Industrie, die sich vom 17. bis 20. November auf der Mailänder Messe zur 31. Edition der von Unione Italiana Vini (UIV) organisierten Simei ein Stelldichein gibt. Zeitgleich findet dort die Premiere von Bevertech statt, der neuen Veranstaltung, die der Zusammenarbeit mit Ipack Ima entspringt. Laut der zusammen mit Mecs anlässlich der Veranstaltungen durchgeführten Analyse registriert der von Simei abgedeckte Technologiebereich für Wein, Bier, Spirituosen und Öl, einen Gesamtwert von 16,7 Milliarden Euro (Stand 2025), während der von Bevertech mit Technologien für den breiteren Sektor der alkoholfreien Getränke und flüssigen Lebensmittel 27,9 Milliarden Euro erreicht. Von der Verarbeitung bis zur Verpackung stellen diese Segmente ein technologisches und innovatives Kapital dar, das für die jeweiligen Produktionsketten von hoher strategischer Bedeutung ist. Und hier spielt Italien eine führende Rolle. Der Analyse zufolge macht die italienische Produktion von Maschinen und Technologien etwa 21% des Gesamtwerts der Branche aus – ein Anteil, der auf 47% steigt, wenn man den Blick auf die Weinsparte beschränkt, in der Italien weltweit führend ist, und auf 60% im Bereich der Weinverpackungen.

Als historische Hauptakteure der Messe von UIV, die sich seit über 60 Jahren insbesondere der Önologie und der Abfüllung widmet, haben die Maschinen für die Weinverarbeitung und -verpackung einen Gesamtwert von 2,6 Milliarden Euro (Stand 2025). Davon entfallen 2,03 Milliarden Euro auf den Bereich Verarbeitung, der im Wesentlichen auf dem Niveau der Werte von 2024 liegt (wenn auch mit einem Rückgang von 1,2% bei der jährlichen Wachstumsrate 2021/2025), und 572,6 Millionen Euro auf die Verpackungsbranche, was einem Plus von 1,6% gegenüber dem Vorjahr und einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von +2,3% in dem Zeitraum 2021–2025 entspricht. Mit Blick auf die mittelfristigen Aussichten weisen die beiden Bereiche des Weinmarktes unterschiedliche Entwicklungsgeschwindigkeiten auf. Während für die Prozessmaschinen bis 2030 ein Wert von rund 2,1 Milliarden Euro veranschlagt wird, mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 0,7% in dem Zeitraum 2026–2030, entwickelt sich der Verpackungssektor dynamischer: Hier werden für 2030 638,4 Millionen Euro erwartet, bei einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 2,2%.

Auf der Nachfrageseite entfallen mehr als die Hälfte (55%) des globalen Marktes für Weinverarbeitungsmaschinen auf Europa, angeführt von den beiden führenden Herstellern Italien (mit 305,2 Millionen Euro auf Platz eins) und Frankreich (mit 245,4 Millionen Euro auf Platz drei). An zweiter Stelle unter den Ländern stehen die Vereinigten Staaten, die mit 263,2 Millionen Euro heute 13% des Weltmarktes ausmachen. Während für Nordamerika ein Wachstum von 310,2 Millionen im Jahr 2025 auf 339,9 Millionen Euro im Jahr 2030 (CAGR +1,9%) erwartet wird, wird für den alten Kontinent eine Stagnation mit einer leicht

negativen jährlichen Wachstumsrate (-0,3%) prognostiziert. Besonders interessant hinsichtlich der Entwicklungsmöglichkeiten ist hingegen der asiatisch-pazifische Raum, für den ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 2,2% im Bereich der Verarbeitung und von 3,6% bei der Verpackung veranschlagt wird. In dieser letzten Kategorie fallen die Schätzungen auch für die traditionelleren Märkte positiver aus, wobei für Europa und Nordamerika ein durchschnittliches jährliches Wachstum von +1,4% bzw. +2% erwartet wird.

Vor diesem Hintergrund präsentieren sich Simei und Bevertech als Schnittstelle zwischen italienischer technischer Expertise und der internationalen Nachfrage nach Innovation und sie erweitern den traditionell önologischen Horizont der Veranstaltung auf Lösungen für die gesamte Lieferkette alkoholischer und alkoholfreier Getränke sowie flüssiger Lebensmittel. Ein Industriezweig mit einem Umsatz von 44,6 Milliarden Euro, der unterschiedliche Kompetenzen, Technologien und Märkte vereint, die nicht nur durch zunehmend bereichsübergreifende Lösungen, sondern auch durch die wachsende Bedeutung von Produktionseffizienz, Automatisierung und Prozessinnovation gemeinsame Nenner haben.

*Die von Unione Italiana Vini organisierte **Simei** ist eine im 2-Jahresrhythmus stattfindende internationale Fachmesse und gilt als Leitveranstaltung im Bereich der angewandten Technologie für die gesamte Wein- und Getränkebranche in all ihren Phasen, mit Schwerpunkt auf Wein, flüssigen Lebensmitteln, Öl, Bier und Spirituosen. Die Edition 2026 ist Bühne für das Debüt von **Bevertech**, dem neuen Projekt rund um die Branche Liquid Food & Beverage, das in Zusammenarbeit mit Ipack Ima realisiert wird. Zu den Neuheiten gehört auch die Partnerschaft mit dem **Consorzio Birra Italiana**, die die erneuerte Zusammenarbeit mit **„L'Oleoteca di Olio Officina"** von Luigi Caricato für den Olivenölsektor sowie mit **Distillo** ergänzt, der Fachmesse für die Ausrüstung von Kleinstbrennereien, die ihre vierte Edition direkt im Rahmen der Messe feiert. Ebenfalls bestätigt ist die **„Innovation Challenge"**, der Wettbewerb, der die wichtigsten technologischen Innovationen der Branche auszeichnet.*

***MECS (Manufacturing Economic Studies)** ist ein Studienzentrum, das sich auf die Analyse der Märkte im Bereich Maschinen- und Anlagenbau und verarbeitende Industrie spezialisiert hat und vor fast dreißig Jahren von den Verbänden Acimac und Ucima gegründet wurde. Es führt systematische und einschlägige Marktanalysen, Wirtschaftsprognosen und statistische Erhebungen in den jeweiligen Fachbereichen durch.*

Foto: Simei 2024

SEGRETERIA GENERALE
Via San Vittore al Teatro, 3 - 20123 Milano (Italia)
Tel. +39 02 72222825/26/28 - Fax +39 02 866575
www.simei.it - info@simei.it